

themen

- Familienfreundliche Wirtschaftsregionen
- FAMILIENATLAS - Familienfreundlichkeit der Regionen Deutschlands auf dem Prüfstand
- Strategisches Work-Life-Management
- Die Publikationssammlung von KiBiS auf www.work-life.at
- Wirtschaftsminister Mitterlehner zeichnet Raiffeisenlandesbank OÖ mit Gütezeichen "berufundfamilie" aus
- Statement Raiffeisenlandesbank OÖ, Dr. Ludwig Scharinger



Edith Peter,
KiBiS Work-Life-Management

Für den Weg in eine familienbewusstere Gesellschaft braucht es viele Akteure.

Politik – Fachverbände – Träger – Unternehmen – einfach viele engagierte Menschen die erkennen, welch Potenzial in einer familienbewussten Gesellschaft, in einem mehr an Lebensqualität für jeden einzelnen von uns liegt.

Ein best-practice hierfür ist die **Europäische Metropolregion Nürnberg** auf dem Weg zur **familienfreundlichsten Wirtschaftsregion Deutschlands!** Nürnberg hat bereits im Jahr 2000 mit der Gründung des in Deutschland ersten „Bündnis für Familie“ die Vorreiterrolle zu mehr Familienfreundlichkeit übernommen. Inzwischen gibt es deutschlandweit 600 Nachahmer. 34 lokale Netzwerke für Familien beschäftigen sich mit dem Themenfeld Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Politik und Unternehmen stärken gemeinsam die Region und ziehen an einem Strang.

Auch wir in Österreich arbeiten verstärkt an möglichen Vernetzungen und der Bündelung von Kräften. Je mehr Unternehmen einer Region familienbewusste Personalpolitik auf ihre Agenda setzen, umso mehr können wir Träger dazu ermutigen, neue innovative Angebote zu entwickeln und anzubieten. Mit exzellenter "Strategischer Work-Life Managementberatung" schafft KiBiS Mehrwert durch die genaue Analyse des jeweiligen Unternehmens mit seiner speziellen Branchensituation, Personalsituation, des regionalen Umfelds und der vorhandenen Träger mit ihren Programmen und Möglichkeiten.

Davon profitieren alle:
Die Mitarbeiter, das Unternehmen und die Gesellschaft. Für eine neue Qualität der Arbeit und des Lebens!

Familienfreundliche Wirtschaftsregionen

Service für Familien - ein Handlungsfeld im Managementtool audit berufundfamilie - bietet wie kein anderes Handlungsfeld, Unternehmen die einzigartige Chance sich als attraktiver Arbeitgeber mit konkreten praktischen Maßnahmen vorzustellen. Es bieten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, so beispielsweise Belegplätze in Betreuungseinrichtungen, Informationsangebote, EAP-Programme, Ferienprogramme, Hausaufgabenunterstützung, Concierge-Dienstleistungen uvm. Um die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, bedarf es jedoch auch regionaler, kommunaler Einrichtungen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist heute ein Top-Thema. Nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Regionen. Ein Blick über die Grenze nach Nürnberg zeigt uns ein Pilotprojekt des Bundesfamilienministeriums und der Bertelsmannstiftung:

„Europäische Metropolregion Nürnberg auf dem Weg zur familienfreundlichsten Wirtschaftsregion Deutschlands“

Etwa 3,5 Millionen Menschen leben in der Metropolregion Nürnberg. Schon heute gibt es eine Vielzahl von Initiativen, die Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Familienfreundlichkeit unterstützen. Bis Ende 2010 will die Region zusätzliche und flächendeckende Angebote zur Familienfreundlichkeit schaffen, um es den hier ansässigen 150.000 Unternehmen zu ermöglichen, vorhandene erfolgreiche Beispiele zur Familienfreundlichkeit selbst zu nutzen.

"Familienfreundlichkeit in Unternehmen ist nicht nur ein Beleg für soziale Kompetenz, vielmehr wurde in diversen Studien nachgewiesen, dass eine bewusste familienfreundliche Personalpolitik sich für die Arbeitgeber auch in barer Münze auszahlt", erklärt Dr. Roland Fleck, Leiter des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" der Europäischen Metropolregion Nürnberg. "Familienbewusste Unternehmen weisen eine um 17 Prozent höhere Mitarbeiterproduktivität auf, die sich u. a. auf höhere Motivation der Beschäftigten, geringere Fehlzeiten und eine höhere Bindung von Fachkräften zurückführen lässt. Damit gelingt es familienbewussten Unternehmen auch, ihre Kunden langfristiger an sich zu binden (12 Prozent). Dies ist das Ergebnis einer Studie des von der berufundfamilie GmbH gegründeten Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik (FFP) an der Universität Münster und der Steinbeis Hochschule Berlin. Eine nachhaltige Familienpolitik kann laut Institut der deutschen Wirtschaft (IW) das wirtschaftliche Wachstum eines Landes um insgesamt 0,5 Prozentpunkte pro Jahr anheben."

In Österreich haben wir mit dem audit „familienfreundliche Gemeinde“ – auch hier können sich Gemeinden zur „IKZ“ – „Interkommunale Zusammenarbeit“ zusammenfinden – eine ähnliche Entwicklung. Wir werden in einer unserer nächsten Ausgaben darüber wieder ausführlich berichten.

Sowohl für einzelne Unternehmen, aber auch für gesamte Regionen ist das Handlungsfeld Service für Familien eine Top-Möglichkeit die Attraktivität im Wettbewerb zu stärken.

Nächster Veranstaltungstermin:

Netzwerktreffen "Service für Familien"

Termin: **18. März 2010** von **9.30 - 14.00 Uhr**

Veranstaltungsort: **IKEA Vösendorf (Auditiertes Gastunternehmen)**

(Details unter: www.kibis.at, Anmeldung per Mail an office@kibis.at)

Blick nach Deutschland:

FAMILIENATLAS - Familienfreundlichkeit der Regionen Deutschlands auf dem Prüfstand

Mit attraktiven Lebens- und Umfeldbedingungen für Familien steigt die Chance zur Anwerbung und langfristigen Bindung von Fachkräften in der bzw. an die Region und das jeweilige Unternehmen. Der überregionale und internationale Wettbewerb um hochqualifizierte (junge) Fachkräfte wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Diese Umworbene befinden sich oft kurz vor oder in der Phase der Familiengründung bzw. sind bereits Eltern jüngerer Kinder und treffen ihre beruflichen Entscheidungen auch unter dem Gesichtspunkt von familienspezifischen Lebens- und Umfeldbedingungen. Viele Regionen haben das erkannt; die Akteure vor Ort forcieren ihre Bemühungen um mehr Familienfreundlichkeit. So engagieren sich beispielsweise bereits zahlreiche Unternehmen aktiv für eine Verbesserung der entsprechenden Infrastrukturangebote, um die höhere Attraktivität als Arbeitgeber für erwerbstätige Eltern als Wettbewerbsvorteil zu nutzen.

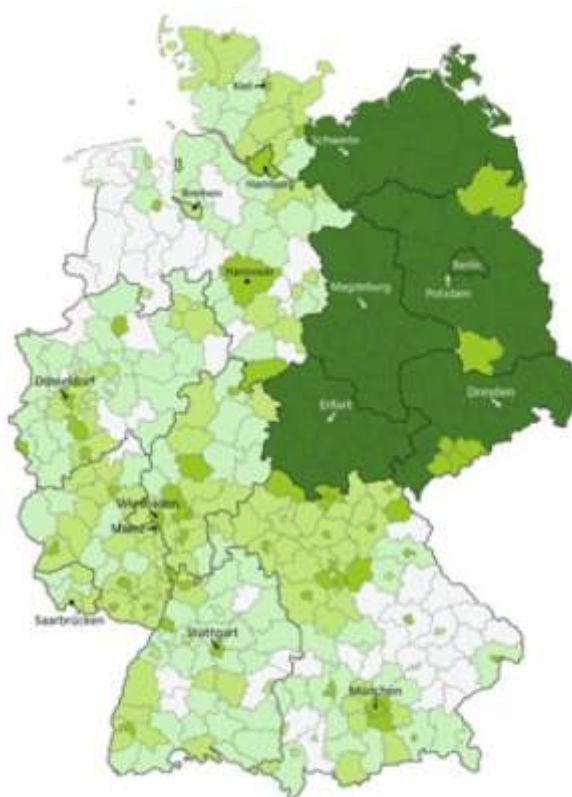
Der FAMILIENATLAS - erstellt 2007 von der Prognos AG im Auftrag des Deutschen Bundesfamilienministerium - gibt mittels getrennt dargestellter Indikatorenbereiche Aufschluss über Stärken und Schwächen aller kreisfreien Städte und Landkreise in Deutschland.






Vier kommunalpolitische Handlungsfelder werden zur Beurteilung der Familienfreundlichkeit herangezogen:

- 1) Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Indikatoren zum Kinderbetreuungsangebot und Beschäftigungschancen für Mütter und Väter
- 2) Wohnsituation und Wohnumfeld mit Indikatoren zum Angebot von preisgünstigem Wohnraum, Freiräumen, Infrastruktur und Sicherheit
- 3) Bildung und Ausbildung mit Indikatoren zur Qualität der allgemeinen Schulbildung sowie Ausbildungschancen für Jugendliche
- 4) Freizeit- und Kulturangebote mit Indikatoren zur Vielfalt und Attraktivität der Freizeit- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche

Weitere Indikatoren zur Beschäftigungssituation, Arbeitsmarkt, zur Altersstruktur und Geburten, zu Zu- und Fortzügen von Familien werden ausgewiesen, um ein vollständiges Bild der Situation in den 439 Kreisen und kreisfreien Städten zeichnen zu können.

Übersicht: Handlungsfeld 1: Vereinbarkeit von Familie und Beruf



-  stark überdurchschnittlich
-  überdurchschnittlich
-  durchschnittlich
-  unterdurchschnittlich
-  stark unterdurchschnittlich

Die TOP 25-Kreise Vereinbarkeit von Familie und Beruf	
1	Schwerin, Landeshauptstadt
2	Gera, Stadt
3	Jena, Stadt
4	Greifswald, Hansestadt
5	Neubrandenburg, Stadt
6	Rostock, Hansestadt
7	Magdeburg, Landeshauptstadt
8	Cottbus, Stadt
9	Potsdam, Stadt
10	Saalkreis
11	Weimar, Stadt
12	Weimarer Land
13	Barnim
14	Stuhl, Stadt
15	Stralsund, Hansestadt
16	Ohrekreis
17	Jerichower Land
18	Dessau, Stadt
19	Frankfurt(Oder), Stadt
20	Saale-Holzland-Kreis
21	Brandenburg a. d. Havel, Stadt
22	Leipzig, Stadt
23	Muldentalkreis
24	Bördekreis
25	Dresden, Stadt

Das vollständige Ranking finden Sie unter: www.prognos.com/familienatlas

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - 11018 Berlin - www.bmfsfj.de

Strategisches Work-Life-Management

Das Leben ist wie ein Hochseilakt. Jeden Tag sind wir darum bemüht, von einer Seite zur anderen zu balancieren, immer darauf bedacht, das Gleichgewicht nicht zu verlieren. Damit dies gelingt, müssen die unterschiedlichsten Lebensbereiche in Einklang gebracht werden:

Die eigene körperliche und geistige Gesundheit spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie der Partner, die Kinder und Freunde, das Zuhause, der Beruf oder die Finanzen.

Genau an diesem Punkt setzt das "Strategische Work-Life-Management"

Konzept an. Darunter versteht man eine neue, intelligente Verzahnung von Arbeits- und Privatleben, die je nach Unternehmen (Branche, Betriebsgröße, Wünsche und Vorstellung aller Beteiligten, etc.) sehr unterschiedliche Formen annehmen kann. Aus diesem Grund bietet KiBiS eine individuelle Beratung und Begleitung bei der Implementierung sowie Umsetzung von Work-Life-Strategien, welche in mehreren Phasen verläuft. Zuerst kommt es zu einer Analyse der aktuellen Ist-Situation, bei der Stärken und Schwächen des Unternehmens aufgedeckt werden. In den nächsten beiden Phasen werden Ziele formuliert und anschließend Maßnahmen geplant, die zur Erreichung dieser Ziele geeignet scheinen. Zuletzt folgt die konkrete Umsetzung der erarbeiteten Strategien im jeweiligen Betrieb. Inhaltlich gehen diese Work-Life-Balance-Maßnahmen über familienfreundliche Angebote weit hinaus und beinhalten unter anderem auch Aspekte wie lebenslanges Lernen, altersgerechte Arbeitsgestaltung und Gesundheitsprävention. Durch erfolgreiches Work-Life-Management entsteht eine dreifache Win-Situation: für die Beschäftigten, die bei der Vereinbarung von beruflichen und privaten Interessen unterstützt werden, für die Unternehmen, die von zufriedenen, leistungsfähigen MitarbeiterInnen und einem verbesserten Image in der Öffentlichkeit profitieren und für die Gesellschaft, die dank höherer Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ein gesamtwirtschaftliches Wachstum verzeichnen kann.



Die Publikationssammlung von KiBiS auf www.work-life.at



Das von KiBiS Work-Life-Management geschaffene Internetportal "www.work-life.at" ist eine stets aktualisierte Publikationssammlung zum umfassenden Thema Work-Life.

Das Thema Work-Life umfasst viele ähnliche Begriffe wie zum Beispiel: Work-Life-Balance, Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben, familienbewusste bzw. mitarbeiterorientierte Personalpolitik, Familienfreundlichkeit, neue Arbeitswelt etc.

Auf dieser Website sind mehr als 460 wichtige und interessante Internetveröffentlichungen zu den Themen Work-Life-Balance, audit berufundfamilie, Arbeitszeit, Diversity-Management, demografischer Wandel und Human Potential Index (HPI) zum Downloaden als PDF-Dateien bereitgestellt.

DATENBANK der auditierten Unternehmen:

Auf der Website "www.work-life.at" befindet sich eine von KiBiS angelegte Datenbank mit allen in Österreich und Deutschland zum audit berufundfamilie zertifizierten Unternehmen bzw. Organisationen, wobei eine Auswahl nach Land, Branche und Betriebsgröße möglich ist.

Zusätzlich kann auf dieser Seite zu jedem der derzeit mehr als 1.000 Unternehmen, eine PDF-Datei mit näheren Angaben zum Unternehmen, Darstellung der Motive die zum Audit geführt haben, sowie der bereits vorhandenen und zukünftigen familienorientierten Maßnahmen heruntergeladen werden.

Zum Beispiel das Bundespräsidialamt. Es möchte mit dem audit berufundfamilie prüfen, wie es seine bestehenden Angebote weiter ausbauen kann, um damit Vorbild zu sein.

Details entnehmen Sie bitte unserer Datenbank!





Wirtschaftsminister Mitterlehner zeichnet Raiffeisenlandesbank OÖ mit Gütezeichen "berufundfamilie" aus

Vorreiterrolle bei Familienfreundlichkeit bestätigt

Erfolg ist immer abhängig von Menschen. Im Rahmen ihrer besonderen Kundenorientierung setzt die Raiffeisenlandesbank OÖ daher bei der Betreuung und Begleitung ihrer Kunden auch auf die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Kundenorientierung setzt daher Mitarbeiterorientierung voraus. Für ihr besonders familienfreundliches Engagement wurden die Raiffeisenlandesbank OÖ und ihre Tochterunternehmen nun von Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner mit dem Grundzertifikat zum Audit „berufundfamilie“ ausgezeichnet.



AK-Vizepräsident Helmut Feilmair,
Betriebsratsvorsitzender der
Raiffeisenlandesbank OÖ,
Minister Dr. Reinhold Mitterlehner,
Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger
(v.l.n.r.)

Jeder Mitarbeiter ist Familienmensch

„Als stärkste Regionalbank tragen wir auch eine besondere Verantwortung für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiter. Sie sind unser wichtigstes Kapital. Unser Augenmerk gilt daher allen unseren 3.224 Mitarbeitern in allen Lebenssituationen und in jedem Alter, ob als junge Mitarbeiter in der Familiengründungsphase oder als ältere Mitarbeiter mit pflegebedürftigen Angehörigen“, unterstreicht Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ.

Positive betriebswirtschaftliche Effekte

„Sinn der Zertifizierung ist, dass sich Unternehmen intensiv damit auseinandersetzen, wie familienfreundlich sie sind und welche weiteren Maßnahmen sie setzen können. Hier agiert die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich vorbildlich“, so Mitterlehner. Klar ist: Wer eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf anbietet, ist für Arbeitnehmer attraktiver und erzielt positive betriebswirtschaftliche Effekte. „Nach der Umsetzung von familienfreundlichen Maßnahmen sinken die Krankenstandstage, verringert sich die Mitarbeiterfluktuation und steigt die Rückkehrquote nach der Karenz“, betont Mitterlehner unter Verweis auf eine entsprechende Studie des Wirtschafts- und Familienministeriums.

Familienfreundliche Maßnahmen

Für die Vergabe des Gütesiegels wurden bestehende Maßnahmen in der Raiffeisenlandesbank OÖ hinsichtlich ihrer Familienfreundlichkeit analysiert. Besonders positiv bewertet wurden unter anderem:

- die umfassenden und modernen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- die familienfreundlichen Sozialleistungen,
- der betriebliche Sommerkindergarten für die Kinder der Mitarbeiter,
- die besonderen Arbeitszeitmodelle, die auf persönliche Situationen der Mitarbeiter Rücksicht nehmen

„Auch in Zukunft wollen wir weiter Akzente setzen. Hier denken wir an die Errichtung eines Betriebskindergartens und einer Krabbelstube“, so Scharinger über geplante Maßnahmen.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Edith Peter / KiBiS Work-Life-Management / Unternehmensberatung

Kontakt:

KiBiS Work-Life-Management, 1010 Wien, Dr. Karl-Lueger-Rinf 10

Telefon/Fax: 01 / 533 34 30, Mobil: 0664 / 161 44 21

Email: office@kibis.at

Internet: <http://www.kibis.at> und <http://www.work-life.at>



Das erfolgreiche Geschäftsmodell der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich lautet ganz klar „Kundenorientierung“ und ist nur mit den besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu realisieren. Die Raiffeisenlandesbank OÖ setzt daher seit jeher zahlreiche Maßnahmen für die Zufriedenheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter. Sie sind unser wertvollstes Kapital und hauptverantwortlich für die Erfolge unserer Kunden und damit auch der Raiffeisenlandesbank OÖ.

Wir sind besonders stolz darauf, dass dieses außerordentliche Engagement für unsere Mitarbeiter kürzlich mit dem Gütesiegel zum Audit „berufundfamilie“ des Wirtschafts- und Familienministeriums ausgezeichnet wurde. Maßnahmen und Besonderheiten wie die familienfreundlichen Sozialleistungen, der betriebliche Sommerkindergarten für die Kinder der Mitarbeiter, die besonderen Arbeitszeitmodelle, die bei Bedarf auf die persönlichen Lebensumstände Rücksicht nehmen sowie die umfassenden und modernen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wurden im Rahmen des Audits besonders hervorgehoben.

Gleichzeitig motiviert uns diese besondere Auszeichnung auch zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der bestehenden Maßnahmen. Geplant sind etwa ein Betriebskindergarten oder eine Krabbelstube. Die Teilnahme am Audit ermöglicht damit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Unternehmen zu erhöhen, die Motivation unserer Mitarbeiter zu steigern und so unseren Kunden auch in Zukunft die beste Betreuung durch die besten Mitarbeiter zu bieten.

*Dr. Ludwig Scharinger,
Generaldirektor
der Raiffeisenlandesbank OÖ*